

Pressemitteilung Alzheimer Gesellschaft Frankfurt Frankfurt am Main, 4. September 2017

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag. Dieses Jahr steht der Tag in Deutschland unter dem Motto „Demenz. Die Vielfalt im Blick“. Weltweit und auch überall in Deutschland finden

Veranstaltung zum Welt-Alzheimerstag Motto: Demenz. Die Vielfalt im Blick am 13. September 2017 im Haus am Dom 15:00 Uhr

rund um den Welt-Alzheimerstag vielfältige Aktionen statt, um auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Die diesjährige Veranstaltung der Alzheimer Gesellschaft Frankfurt zum Welt-Alzheimerstag findet in Kooperation mit dem Haus am Dom am 13. September statt.

Zum Veranstaltungsprogramm gehören Grußworte der Stadt Frankfurt am Main, Vorträge, Workshops und der Film „Gramp – ein Mann altert und stirbt“ mit anschließender Diskussionsrunde.

Demenz hat viele Formen und Gesichter. Meist erkranken Menschen erst im höheren Alter an einer Demenz, manchmal beginnt die Krankheit jedoch schon viel früher, während der Berufstätigkeit. Die Symptome und die Auswirkungen verändern sich im Verlauf der Krankheit. Menschen mit einer beginnenden Demenz sind meist noch weitgehend selbstständig, haben viele Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn die Demenz fortschreitet, benötigen die Betroffenen immer mehr Unterstützung. Am Lebensende können sie ihre Bedürfnisse kaum noch ausdrücken und brauchen eine besonders einfühlsame Begleitung. Menschen mit Demenz können traurig und verzweifelt sein, wenn sie sich einsam und hilflos fühlen. Doch wenn sie im Kontakt mit anderen sind, Liebe und Wertschätzung erfahren, können sie auch Freude am Leben haben.

Heike von Lützau-Hohlbein, Kuratoriumsvorsitzende Deutsche Alzheimer Stiftung, sagt dazu: „Wir wollen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen trotz der Krankheit ein möglichst gutes Leben führen können. Die Lebenssituationen der Betroffenen sind vielfältig. Ebenso vielfältig muss unsere Gesellschaft darauf reagieren. Mehr Menschen müssen wissen, wie sich eine Demenz äußert und wie man im Alltag mit Erkrankten umgehen kann. Und wir brauchen mehr individuelle und demenzfreundliche Angebote und Strukturen, die eine gute Betreuung und Pflege für eine wachsende Zahl von Erkrankten ermöglichen.“

Hintergrundinformationen

Der Welt-Alzheimerstag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International (ADI) mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. ADI, die internationale Vereinigung von Alzheimer-Gesellschaften in 85 Ländern, koordiniert die Aktivitäten weltweit. Von der Alzheimer-Krankheit und anderen Demenzformen sind Menschen unabhängig von Nationalität, Hautfarbe und Kultur betroffen. Überall geht es darum, eine breite Öffentlichkeit auf die Situation der insgesamt etwa 46 Millionen Demenzkranken und ihrer Familien aufmerksam zu machen. Mehr Informationen: www.welt-alzheimerstag.de

Heute gibt es in Deutschland etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Ungefähr 60% davon leiden an einer Demenz vom Typ Alzheimer. Ihre Zahl wird bis 2050 auf 3 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt.

In Frankfurt am Main leben heute etwa 13.000 Menschen mit Demenz bei etwa 1.400 neuen Erkrankungsfällen pro Jahr.

Die Alzheimer Gesellschaft Frankfurt wurde 1996 als eingetragener Verein in Frankfurt am Main gegründet.

Ihr wichtigstes Ziel ist die Verbesserung der Versorgungs- und Lebenssituation der Menschen mit Demenz und deren Angehörigen.

Alzheimer Gesellschaft Frankfurt

Wir vertreten

ausschließlich die Interessen der Menschen mit Demenz und deren Angehörigen.

Unser Ziel

ist, dass Demenzkranke und deren Angehörige in der Gesellschaft akzeptiert werden und sich wohlfühlen können.

Wir stehen

allen am Thema Interessierten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Geschäftsstelle:

Dipl.-Psych. Ruth Müller
Alzheimer Gesellschaft Frankfurt
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt
Tel.: 069 - 67 73 66 33
ruth.mueller@frankfurt-alzheimer.de

Pressekontakt:

Klaus Leitzbach
Alzheimer Gesellschaft Frankfurt
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt
Tel.: 069 - 95 19 12 74
presse@frankfurt-alzheimer.de